



BWP-Veranstaltungen

geofora

Messe mit Fachtagungen Bohrtechnik, Brunnenbau und Geothermie
12. - 14.09.07
Hof
www.geofora.de

3. Bundeskongress Wärmepumpe (28.09.)

im Rahmen der RENEXPO (27.-30.09.07)
Augsburg

Die Wärmepumpe als Marketing-Instrument für EVU

BWP/VWEW-Infotag
02.10.07
Kassel

5. Forum Wärmepumpe

Wärmepumpe – Markt, Politik, Finanzierung, Marketing & Vertrieb
11./12.10.07
Berlin
www.solarpraxis.de

SolarEnergy

Wärmepumpen-Expo
19.-23.02.08
Berlin
www.messen-profair.de



Unterzeichnung des Verschmelzungsvertrages BWP/WIB durch den Vorsitzenden des BWP, Paul Waning und Chris Müller (WIB).

Herausgeber:
Bundesverband WärmePumpe (BWP) e. V.
Elisabethstr. 34
80796 München
Tel.: 0 89 / 2 71 30 21
Fax: 0 89 / 27 31 28 91
E-mail: info@waermepumpe-bwp.de
Internet: www.waermepumpe-bwp.de
Redaktion: Frido Flade, Joachim Ogorek

Wärmepumpenverband bündelt Kräfte in Berlin

Bundesverband WärmePumpe (BWP) e. V. und Wärmepumpen-Initiative in den Bundesländern – WIB – e. V. schließen sich zusammen

Am Donnerstag, den 10. Mai 2007, wurde in Ismaning bei München der letzte, entscheidende Schritt vollzogen. Einstimmig beschloss die außerordentliche Mitgliederversammlung des BWP die Verschmelzung der Wärmepumpen-Initiative in den Bundesländern – WIB – e. V. (Cottbus) auf den Bundesverband WärmePumpe. Bereits am 18. April 2007 hatte WIB auf ihrer außerordentlichen Mitgliederversammlung der Verschmelzung beider Vereine zugestimmt. Der erweiterte Verband trägt weiterhin die Bezeichnung Bundesverband WärmePumpe (BWP) e. V.

Künftig gebündeltes Engagement für die Wärmepumpenheizung

Mit der Zusammenführung kommt es zu einer bundesweiten Bündelung aller Marktpartner im Bereich Wärmepumpe. Das sind Handwerksbetriebe, Hersteller, Bohrunternehmen und Energieversorger. Die Aktivitäten zur noch stärkeren Verbreitung der Wärmepumpe können damit erhöht werden. Durch die gewachsene Mitgliederzahl gewinnt der Verband zusätzlich an Bedeutung und kann darauf Einfluss nehmen, die Wärmepumpe als sicheres, preiswertes und umweltfreundliches Heizsystem in Deutschland zu etablieren.

„Einheitliche Schulungen und Zertifizierungen, gemeinsame Gütesiegel und Qualitätsstandards sowie abgestimmte Marktpartneraktionen tragen dazu bei, die Umweltvorteile des Heizens mit oberflächennaher Geothermie und Umweltwärme noch stärker als zuvor in den deutschen Wärmemarkt einzubringen“, meinte Paul Waning, Vorstandsvorsitzender des BWP.

Ab September: Hauptamtlicher BWP-Geschäftsführer in Berlin

Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung gab Paul Waning auch die Änderung in der Geschäftsführung des BWP bekannt.

Das Gründungsmitglied des IWP/BWP Frido Flade, der von 1993 - 1995 Vorstandssprecher war, und seit 1996 Geschäftsführer des BWP ist, wird am 1. September 2007 den „Stab“ an Karl-Heinz Stawiarski übergeben.

Mit Karl-Heinz Stawiarski übernimmt ein exzellenter Kenner der Wärmepumpenszene die Geschäftsführung. In seiner langjährigen Tätigkeit bei Viessmann und als Leiter des Beirats Industrie beim BWP konnte er seit Jahren seine hervorragenden Marktkenntnisse einbringen. Karl-Heinz Stawiarski wird am 1. September 2007 seine Arbeit in Berlin aufnehmen.

Informations- und Servicecenter Wärmepumpe

Der Standort München bleibt als Informations- und Servicecenter des BWP erhalten. Frido Flade und das Team der FP-Werbung werden die Arbeit von Vorstand und Geschäftsführung weiterhin aktiv unterstützen und Mitgliedern, Interessenten und Kunden mit Rat und Tat zur Seite stehen.

BWP-Regionalkonzept:

Auch wenn der BWP-Schwerpunkt künftig in Berlin liegt, spielen die bisherigen Standorte in München und Cottbus und später auch in NRW in dem künftigen Regionalkonzept des BWP eine wichtige Rolle.

Mitglieder

Neuzugänge

Fachhandwerk

- Wavlo, NL - 7963 ZG Ruinen
- Thomes Bad-Wärme-Solar GmbH, 49624 Lönningen
- Hartmut Lang GmbH, 71336 Waiblingen
- Piergalski Energietechnik GmbH, 85077 Manching
- Josef Liegl Heizung – Sanitär, 85521 Ottobrunn

Fachhandwerk + Planer/Berater

- Global-Geothermie GmbH, 41516 Grevenbroich

Planer/Berater

- MIB – Müller Ingenieurbüro, 67117 Limburgerhof



Sigmar Gabriel wird wohl mit Wärmepumpe heizen

Beim BILD-Umweltgipfel äußerte der Bundesumweltminister Sigmar Gabriel die Absicht, seine Wohnung künftig mit einer Wärmepumpe zu beheizen. Offensichtlich hat seine Besichtigungstour auf der ISH einen prägenden Eindruck hinterlassen. Dort informierte sich der Bundesumweltminister ausführlich über die moderne Wärmepumpentechnologie.

Verbrauchermagazin „Öko-Test“: Wärmepumpen bei Kostenersparnis und Umweltrelevanz vorn

Die Erdreichwärmepumpe belegt den ersten Platz in einer „Öko-Test“-Analyse zur günstigsten Heizungstechnik (ÖKO-TEST Ratgeber Bauen, Wohnen, Renovieren 2007).

Forts. Wärmepumpenverband bündelt Kräfte in Berlin

Standort gefunden: BWP in optimaler Nähe zum Regierungsviertel!

Nach langer Suche nach geeigneten Räumen hat sich der BWP für ein zentral gelegenes Objekt im Herzen von Berlin entschieden. Im so genannten „Tuteur Haus“ werden dem BWP ab 1. Juli 2007 80 qm Bürofläche zur Verfügung stehen. Dieses Gebäude liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Friedrichstraße in optimaler Nähe zum Regierungsviertel. Es ist durch den U-Bahnhof „Stadtmitte“ an den öffentlichen Personenverkehr angeschlossen. Auch der Bahnhof „Friedrichstrasse“ ist in wenigen Gehminuten erreichbar.



Sitz der BWP-Zentrale in Berlin

Rekordabsatz von Wärmepumpen im 1. Quartal 2007

Auch 2007 setzt sich der Wärmepumpenboom in Deutschland fort.

Gegenüber 5.939 Einheiten 2006 wurden im ersten Quartal 2007 mit 16.545 verkauften Heizungswärmepumpen bereits rd. 38 Prozent des Gesamtabsatzes 2006 erreicht.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal konnte der Absatz von Wärmepumpen zum Heizen

und Warmwasserbereiten um 175 % gesteigert werden. Solch positive Verkaufszahlen sind nur möglich, weil auch in Deutschland die Zahl der Bauherren stetig wächst, die von den Vorteilen moderner Wärmepumpentechnologie überzeugt sind. Angesichts der Tatsache, dass heiße Tage und Nächte sowie längere Hitzeperioden bei uns immer häufiger auftreten, gewinnt auch das kostengünstige Kühlen der Räume mit der Wärmepumpe an Bedeutung.

Saarländisches Umweltministerium fördert Wärmepumpen

Seit April gewährt das saarländische Umweltministerium finanzielle Zuschüsse für die Installation von Wärmepumpen. Antragsberechtigt sind alle Privatpersonen sowie kleine und mittlere Unternehmen. Die Antragsformulare sowie weitere Informationen zu den Inhalten der Förderrichtlinie können im Internet unter www.saarland.de/ministerium_umwelt.htm unter dem Stichwort „Energie“ und dann Förderung heruntergeladen werden. Das Ministerium für Umwelt entscheidet über die Anträge im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

Die Förderung von Wärmepumpen zur Gebäudeheizung ist in Neu- und

Altbauten möglich. Jedoch können nur solche Anlagen gefördert werden, die mit dem D-A-CH-Gütesiegel gekennzeichnet sind und die durch einen Fachbetrieb eingebaut und in Betrieb genommen werden. Die mit der Bodenbohrung beauftragten Bohrunternehmen müssen darüber hinaus nach DVGW-W 120 zertifiziert sein.

Die Höhe der Förderung beträgt bei Luft-/Wasser-Wärmepumpen 100 Euro je Kilowatt installierter Nennwärmeleistung und bei Erdwärme- bzw. Wasser-/Wasser-Wärmepumpen 180 Euro je Kilowatt installierter Nennwärmeleistung.